

Schriften zum Verfahrensrecht

Schriften zum Verfahrensrecht

Herausgegeben von

Jens Adolphsen, Peter Gottwald und Ulrich Haas

Band 44

Michael Schick

Die Zwischenfeststellungs- klage des § 256 Abs. 2 ZPO

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
Abkürzungsverzeichnis.....	23
Einleitung.....	25
Erstes Kapitel: Vorüberlegungen.....	27
§ 1 Die Regelung der Zwischenfeststellungsklage	27
I. Zur Entstehungsgeschichte des heutigen § 256 Absatz 2 ZPO	28
A. Historische Wurzeln der Feststellungsklage.....	28
1. Feststellungsmittel des römischen Rechts.....	29
a) Praejudicialklagen.....	29
b) Kautions- und Liberationsklagen	31
c) Die interrogatio in iure.....	32
d) Klagen mit Zwischenbescheid	32
2. Feststellungsmittel im Recht des Mittelalters	33
a) Das mittelalterliche deutsche Recht	33
b) Feststellungsmittel des kanonischen und italienischen Rechts.....	35
aa) Extrajudicialappellation.....	36
bb) Provokationen.....	36
(1) remedium ex lege diffamari.....	37
(2) remedium ex lege si contendat	38
3. Feststellungsmittel des Gemeinen Rechts.....	38
a) Praejudicialklagen.....	39
b) Kautions- und Liberationsklagen	39
c) Provokationen	40
B. Die Regelung durch die Reichscivilprozeßordnung	41
1. Feststellungsanspruch	41
2. Prozeßantizipation	43
C. Die jetzige Vorschrift des § 256 Abs. 2 ZPO	45
II. Terminologie.....	46
III. Zusammenfassung.....	48

§ 2	Sinn und Zweck der Zwischenfeststellungsklage	49
I.	Die Grenzen der Rechtskraft.....	49
II.	Die Zwischenfeststellungsklage als Weg der Rechtskrafterstreckung	52
III.	Zusammenfassung.....	54
Zweites Kapitel: Die Sachurteilsvoraussetzungen der Zwischenfest-		
	stellungsklage.....	57
§ 3	Die besonderen Sachurteilsvoraussetzungen der Zwischenfest-	
	stellungsklage.....	58
I.	Erfordernis einer Hauptklage.....	58
A.	Unselbständigkeit der Inzidentfeststellungsklage.....	59
B.	Rechtshängigkeit der Hauptklage.....	61
1.	Anhängigkeit einer Hauptklage nicht ausreichend	61
2.	Zulässigkeit trotz nicht ordnungsgemäßer Klageerhebung oder Fehlens von Prozeßvoraussetzungen der Hauptklage	62
3.	Ursprünglich fehlende Rechtshängigkeit.....	63
a)	Bei der Zwischenfeststellungswiderklage.....	64
b)	Bei der Zwischenfeststellungsklage	65
4.	Erfordernis fortbestehender Rechtshängigkeit.....	66
II.	Das streitig gewordene Rechtsverhältnis	67
A.	Rechtsverhältnis	68
1.	Definition.....	68
2.	Gegenstand des Rechtsverhältnisses.....	69
a)	Ausschluß der Feststellungsfähigkeit.....	71
aa)	Keine Feststellung von Tatsachen	71
bb)	Unzulässigkeit abstrakter Rechtsfragen.....	72
b)	Behandlung von Vorfragen und Elementen	74
3.	Zeitlicher Aspekt	79
a)	Künftige Rechtsverhältnisse.....	79
b)	Vergangene Rechtsverhältnisse.....	80
4.	Personaler Aspekt – Feststellungsfähigkeit von Dritt-	
	rechtsverhältnissen.....	81
a)	Erscheinungsformen.....	81
aa)	Prätendentenstreitigkeiten	81
bb)	Absolute Rechte	82
cc)	Relative Rechte	82
b)	Stellungnahme.....	82
5.	Entscheidungskompetenz der ordentlichen Gerichte	85
a)	Öffentlich-rechtliche Rechtsverhältnisse	86

b)	Prozeßrechtliche Rechtsverhältnisse	88
B.	Merkmal der Bestrittenheit.....	91
1.	Bedeutung der Streitigkeit	91
2.	Zeitpunkt der Streitigkeit.....	95
a)	Aufkommen der Streitigkeit.....	95
b)	Wegfall der Bestrittenheit	96
III.	Abhängigkeit.....	97
A.	Abhängigkeit, Präjudizialität und Voreingrifflichkeit	97
1.	Untersuchung des Abhängigkeitsverhältnisses	98
2.	Identität von bedingendem und bedingtem Rechts- verhältnis	101
a)	Anderweitige Rechtshängigkeit	101
b)	Ausnahme bei Verjährungshemmung	103
aa)	Keine Verjährungshemmung durch negative Fest- stellungsklage des Schuldners	104
bb)	Unmöglichkeit der Bezifferung.....	105
cc)	Die materiellrechtsfreundliche Auslegung als dogmatischer Grund	106
B.	Urteilsgegenstand als Bezugspunkt der Abhängigkeit	107
1.	„Entscheidung“ des Rechtsstreits statt Streitgegenstand	107
2.	Zweckerreichung durch Anknüpfung an Urteilsgegenstand..	108
C.	Inhaltliche Anforderungen an die Präjudizialität.....	109
1.	Behauptung reicht nicht	109
2.	Erfordernis tatsächlicher Abhängigkeit	110
a)	Meinungsstand	111
b)	Begründung einer „möglichen“ Präjudizialität	112
c)	Restriktive Auslegung.....	113
aa)	Der Zweck der Rechtskrafterstreckung	113
bb)	Der Wortlaut.....	115
cc)	Maßgeblicher Zeitpunkt	116
(1)	Zeitpunkt der Inzidentklageerhebung ist irrelevant.....	116
(2)	Zeitpunkt der Hauptentscheidung ist maßgeblich	117
dd)	Zusammenfassung	120
d)	Die sog. „Möglichkeits-Rechtsprechung“	121
3.	Folgerungen	122
a)	Klagesstattgebende Entscheidung über Hauptklage	122
b)	Klageabweisende Entscheidung über Hauptklage.....	122
c)	Konsequenz in der Anspruchsprüfung	123

aa)	Abhängigkeit von Anspruchsgrundlage und/oder rechtshindernder Einwendung	123
bb)	Abhängigkeit von rechtsvernichtender Einwendung.....	124
d)	Präkludierte Angriffs- und Verteidigungsmittel.....	125
e)	Alternative Begründungsmöglichkeit	125
f)	Verbundverfahren	129
aa)	Separate Wirksamkeitsprüfung der einzelnen Klausel.....	131
bb)	Konsequenz für das Abhängigkeitsverhältnis	132
cc)	Kein Fall „teilweiser“ Abhängigkeit	133
D.	Reaktionen bei fehlender Präjudizialität.....	133
1.	Ursprünglich fehlende Voreingrifflichkeit	133
2.	Wegfall der Voreingrifflichkeit im Laufe des Prozesses.....	134
a)	Prozeßabweisung der Hauptklage	134
b)	Sachabweisung der Hauptklage	135
c)	Zurücknahme der Hauptklage	135
d)	Stattgabe der Hauptklage	135
3.	Lösungen	136
a)	Keine „perpetuatio litis“	136
b)	Erledigungserklärung	137
c)	Die Eventual-Zwischenfeststellungsklage	138
IV.	Teilweise Abhängigkeit	140
A.	Beispiele.....	140
B.	Teilklage und Zwischenfeststellungswiderklage.....	142
1.	Erläuterungen.....	143
2.	Reichweite der Rechtskraft eines Urteils über eine Teilklage	145
a)	Klagestattgebendes Urteil	145
b)	Klageabweisendes Sachurteil.....	146
aa)	Individualisierte Teilklage.....	146
bb)	Nicht individualisierte Teilklage	146
(1)	Klageabweisung der offenen Teilklage	146
(2)	Klageabweisung der verdeckten Teilklage	148
3.	Auswirkungen auf die Zulässigkeit einer Inzidentwiderklage	150
a)	Der Zwischenfeststellungswiderklageantrag.....	150
b)	Inzidentwiderklage bei individualisierter Teilklage.....	156
c)	Inzidentwiderklage bei nicht individualisierter Teilklage ..	157

aa)	Zulässigkeit der Inzidentwiderklage bei offener Teilklage.....	157
(1)	Nichtbestehen der Grundlage der Teilforde- rung.....	157
(2)	Die Unzulässigkeit der Inzidentwiderklage als Konsequenz der Ansicht der Rechtskraft- erstreckung	158
(a)	Sachliche Klageabweisung der Teilklage	158
(b)	Klagestattgabe der Teilklage.....	159
(3)	Die Konsequenz der herrschenden Meinung	159
(a)	Klagestattgabe über Teilklage.....	160
(b)	Sachliche Klageabweisung der Teilklage	160
bb)	Zulässigkeit der Inzidentwiderklage bei verdeckter Teilklage.....	161
4.	Zusammenfassung	162
C.	Aufrechnung und Zwischenfeststellungsklage.....	164
1.	Inzidentfeststellung der die Klageforderung nicht übersteigenden Gegenforderung	165
a)	Antrag des Klägers.....	165
aa)	Nichteingreifen der Rechtshängigkeitssperre	165
(1)	Einerseits Rechtskrafterstreckung.....	165
(2)	Dennoch keine anderweitige Rechtshängigkeit..	167
bb)	Streitiges Rechtsverhältnis	168
cc)	Präjudizialität	168
dd)	Unzulässigkeit wegen Zweckerreichung	169
b)	Antrag des Beklagten.....	170
aa)	Rechtshängigkeit und Präjudizialität	170
bb)	Feststellung des Bestehens der Gegenforderung	170
cc)	Änderung der Rechtslage durch BGB-Novelle	170
(1)	Die unterschiedlichen Meinungen zu dieser Frage.....	171
(a)	Die eine Zulässigkeit verneinende Auf- fassung	171
(b)	Die eine Zulässigkeit bejahende Auf- fassung	172
(2)	Stellungnahme	172
2.	Inzidentfeststellung der die Klageforderung über- steigenden Gegenforderung	174
a)	Keine Rechtskrafterstreckung nach § 322 Abs. 2 ZPO.....	174

b)	Die eine Inzidentklage bejahenden Ansichten	175
c)	Die ablehnende Meinung	176
d)	Eigene Ansicht	176
aa)	Der Antrag des Klägers	177
bb)	Der Antrag des Beklagten	178
3.	Zusammenfassung	179
4.	Rechtslage bei Eventualaufrechung	180
V.	Geeignete Prozeßart	181
VI.	Instanzielle Begrenzung	183
§ 4	Die allgemeinen Sachurteilsvoraussetzungen der Zwischenfeststellungsklage	185
I.	Zulässigkeit des Rechtswegs	185
II.	Ordnungsgemäße Klageerhebung	186
A.	Geeignetes Subjekt	186
1.	Partei	186
2.	Nebenintervenient	187
3.	Parteiändernde Zwischenfeststellungsklage	188
B.	Form der Geltendmachung	189
1.	Antrag des Klägers der Hauptsache	189
a)	Keine bloße Erweiterung nach § 264 Nr. 2 ZPO	189
b)	Ursprüngliche und nachträgliche Anspruchshäufung	190
2.	Antrag des Beklagten der Hauptsache	191
C.	Art der Geltendmachung	192
D.	Bestimmtheitsgrundsatz, § 253 Abs. 2 Nr. 2 ZPO	192
III.	Keine anderweitige Rechtshängigkeit, § 261 Abs. 3 Nr. 1 ZPO	193
IV.	Zuständigkeit	193
A.	Sachliche Zuständigkeit	193
1.	Zuständigkeitsstreitwert	193
2.	Konsequenzen bei unterschiedlichem Zuständigkeitsstreitwert	195
B.	Örtliche Zuständigkeit	197
1.	Theorien	197
2.	Stellungnahme	198
a)	Besonderer Gerichtsstand des Zusammenhangs	198
b)	Ausnahme bei ausschließlicher Zuständigkeit	200
C.	Funktionelle Zuständigkeit	200
V.	Rechtsschutzinteresse	201
A.	Kein Feststellungsinteresse erforderlich	202
B.	Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	203
1.	Kein Ausschluß durch Vorgreiflichkeit	203

2.	Angebliches Erfordernis der „über den gegenwärtigen Streitgegenstand hinausreichenden Bedeutung“	204
a)	Unzulässigkeit aufgrund spezieller Prozeßsituationen	204
aa)	Streitgegenstandsidentische Inzidentfeststellung	206
bb)	Rechtskrafteintritt auch ohne Inzidentklage	206
b)	Zukünftige Relevanz und „Möglichkeits-Rechtsprechung“	209
aa)	Der Ausgangsfall RGZ 144, 54 und die nachfolgende Rechtsprechung	209
bb)	Ablehnung des Erfordernisses zukünftiger Relevanz	212
(1)	Prozeßantizipation	212
(2)	Die gegen die Verkürzung des Rechtsschutzes sprechenden Gründe	214
(a)	Unvereinbarkeit dieser Ansicht mit Gesetzestext und Gesetzeszweck	214
(b)	Kein Unterfall der Voreiligkeit	215
(c)	Der Verstoß gegen die Prozeßökonomie	215
(d)	Fehlen einer rechtsstaatlichen Begründung	215
3.	Zusammenfassung	216
§ 5	Prozeßtrennung	217
Drittes Kapitel: Das Urteil über die Zwischenfeststellungsklage		219
§ 6	Mögliche Entscheidungen	219
I.	Gemeinsames Vollendurteil	219
II.	Teilurteil	220
A.	Teilurteil über die Hauptklage	221
1.	Unzulässigkeit bei Entscheidung über Inzidentantrag erst im Schlußurteil	221
2.	Zulässigkeit bei gemeinsamem Teilurteil über Haupt- und Inzidentantrag	222
B.	Isoliertes Teilurteil über die Inzidentklage	222
1.	Die herrschende Meinung läßt Teilurteil zu	222
2.	Grundsätzliche Unzulässigkeit des Teilurteils	223
3.	Ausnahme bei stabiler Unzulässigkeit der Inzidentklage	227
III.	Prozeßurteil	227
IV.	Zwischenurteil	228
A.	Regelungsgegenstand	228
B.	Verhältnis zur Inzidentklage	230

1.	Keine Entscheidung über den Streitgegenstand der Inzidentklage	230
2.	Keine abgesonderte Verhandlung über Zulässigkeit der Inzidentklage	232
3.	Keine Unzulässigkeit der Inzidentklage wegen Zwischenurteil nach § 303 ZPO im Rahmen der Hauptklage	232
4.	Berührungspunkte mit dem Grundurteil nach § 304 ZPO	233
a)	Unzulässigkeit der Zwischenfeststellungsklage aufgrund zulässigen Grundurteils.....	233
b)	Heilung eines unzulässigen Grundurteils durch Inzidentklage.....	234
V.	Zusammenfassung.....	238
§ 7	Wechsel zwischen den Feststellungsklagen.....	239
§ 8	Beweislast.....	242
I.	Grundregel der Beweislast	242
II.	Beweislastverteilung bei der Zwischenfeststellungsklage	243
1.	Positive Zwischenfeststellungsklage	244
2.	Negative Zwischenfeststellungsklage.....	245
§ 9	Rechtskraft des Zwischenfeststellungsurteils	247
I.	Reichweite der materiellen Rechtskraft	247
II.	Formelle Rechtskraft.....	251
§ 10	Der Rat zur Erhebung einer Eventualzwischenfeststellungsklage unter kostenrechtlichen Gesichtspunkten.....	252
I.	Die kostenrechtliche Situation des Klägers.....	252
A.	Abweisung von Haupt- und Inzidentklage	253
1.	Unbedingter Zwischenfeststellungsantrag	253
a)	Wirtschaftliche Identität.....	254
b)	Teilweise wirtschaftliche Identität	255
c)	Wirtschaftlich verschiedene Gegenstände.....	256
2.	Bedingter Zwischenfeststellungsantrag	256
a)	Wirtschaftliche Identität.....	257
b)	Wirtschaftliche Teilidentität.....	258
c)	Wirtschaftlich verschiedene Gegenstände.....	258
3.	Ergebnis	259
B.	Abweisung nur der Inzidentklage.....	259
1.	Bedingter Zwischenfeststellungsantrag	259
2.	Unbedingter Zwischenfeststellungsantrag	260
a)	Kostenfolge des § 91 Abs. 1 Satz 1 ZPO	260
b)	Kostenfolge des § 92 Abs. 2 Nr. 1 ZPO.....	261
c)	Kostenquote gem. § 92 Abs. 1 Satz 1 ZPO.....	262

3. Ergebnis.....	263
II. Die kostenrechtliche Situation des Beklagten.....	263
1. Kostensituation bei erfolgreicher Hauptklage.....	263
a) Unbedingte Zwischenfeststellungswiderklage.....	264
b) Bedingte Zwischenfeststellungswiderklage.....	266
c) Ergebnis.....	268
2. Kostensituation bei erfolgloser Hauptklage.....	268
a) Unbedingte Zwischenfeststellungswiderklage.....	268
b) Bedingte Zwischenfeststellungswiderklage.....	269
c) Ergebnis.....	269
III. Zusammenfassung.....	269
Viertes Kapitel: Schlußbetrachtung und Ausblick.....	271
Literaturverzeichnis.....	281